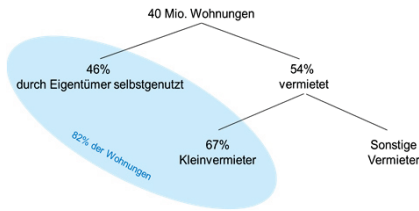


Sandy: „Vom Klimaschutz zur zielgruppenorientierten Sanierungsoffensive: Strategien, Lösungsansätze und Modellbeispiele für dynamische Kommunen“

Projektkoordination: Prof. Dr. Michael Hiete, Universität Kassel; Förderkennzeichen: 01UT1421

Projekthalt

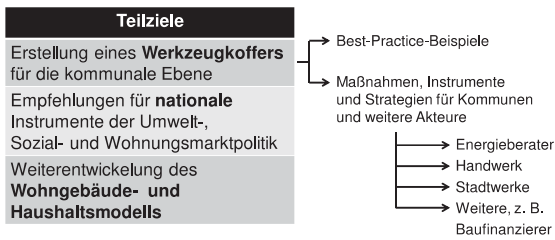
Die **energetische Sanierung des Wohngebäudebestands** ist eine Kernaufgabe im Klimaschutz, kommt aber nur schleppend voran. Ein Grund hierfür ist, dass die bestehende Argumentation auf das Gebäude fokussiert und die **Viefalt** und **Motivationslage** der Eigentümer von Wohnimmobilien nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt werden.



Vernachlässigt werden auch **demographische Dynamiken**: Menschen in Wachstums- bzw. Schrumpfungregionen, ältere Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund. Mögliche **Synergien** einer energetischen Sanierung sind bisher noch nicht ausgeschöpft, so z.B. zu **Barrierefreiheit** oder **gesundheitlichen Themengebieten** (bspw. Lärmschutz). Die kommunale Ebene wird dabei aufgrund ihrer Nähe zu den Akteuren als Schlüssel für eine zielgruppenspezifische Ansprache angesehen.

Projektziele

Übergeordnetes Ziel ist die Weiterentwicklung bestehender Instrumente der Umwelt, Sozial- und Wohnungspolitik auf kommunaler und nachgeordnet nationaler Ebene hin zu einer wirksamen Sanierungsoffensive für private Wohngebäude.



Vorgehen

Das Projekt verfolgt einen integrierten Ansatz aus Fallstudien mit transdisziplinärem Charakter und Modellansätzen, der folgende Elemente kombiniert:

- Eine empirisch fundierte Analyse der Lebenssituation der Akteure und ihrer Werte und Motive,
- Analysen zum techno-ökonomischen Sanierungspotential der Wohngebäude,
- Analysen zum lokalen Rahmen (demographische Entwicklung, Migration und Wechselwirkungen mit der Immobilienwirtschaft, Wohnungsbaufinanzierung, Handwerk, usw.),
- ein Haushalts- und Wohngebäudemodell zur Spiegelung der Ergebnisse auf die nationale Ebene.

Projektpartner

Kommunen

Die Kommunen nehmen im Projekt eine Schlüsselrolle ein. Sie sind nicht nur Adressat der Forschung sondern sind in die Ausgestaltung eingebunden.

Teilnehmende Kommunen:

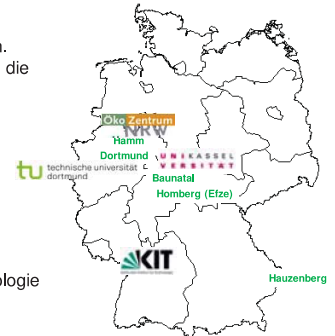
Baunatal, Dortmund, Hamm, Hauzenberg, Homberg (Efze)

Praxispartner

Green City Energy AG
Öko-Zentrum NRW GmbH

Universitäten

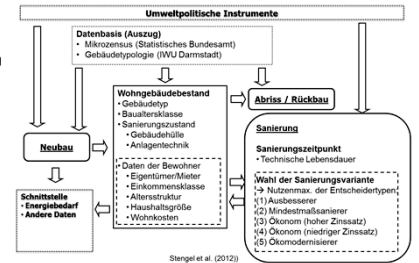
Universität Kassel
TU Dortmund
Karlsruher Institut für Technologie



Wohngebäude- und Haushaltsmodell

Das Wohngebäude- und Haushaltsmodell dient zur Bewertung von Instrumenten auf nationaler Ebene, in dem die Lebenssituation der Eigentümer im Entscheidungsverhalten sowie Zielkonflikte in die Bewertung einbezogen werden.

- Identifizierung besonders relevanter Fälle
- Bewertung von Instrumenten (alle räumlichen Ebenen)
- Empfehlungen für nationale Instrumente der Umwelt-, Sozial- und Wohnungspolitik



Aktueller Projektstatus

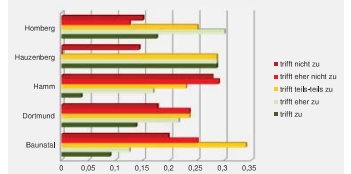
Online-Befragung in den Kommunen

- Situation in Haushalten
- Einstellung gegenüber Sanierung
- Gebäudedaten
- Erfahrungen, z.B. mit Energieberatung

Themen der Online-Befragung

- Gebäudedaten: Alter des Gebäudes, saniert / unsaniert, Heizungsanlage (Alter, Energieträger), Mängel am Gebäude
- Erfahrungen mit Sanierung
- Einschätzung / Kenntnis der kommunalen Beratungs- und Förderlandschaft

Treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu- [Ich kenne mich mit Fördermitteln für eine energetische Sanierung gut aus.]



In welchem Zustand befindet sich das Gebäude- in den letzten 40 Jahren wurde die Immobilie...

